



## **Studierendenwettbewerb museumFLUXUS+studis24 Drei Bewerber\_innen wurden prämiert**

---

Am 5.6.2024 fand die zweite Jurysitzung des diesjährigen Studierendenwettbewerbs museumFLUXUS+studis statt.

Die Teilnehmer\_innen waren aufgefordert ihre Einreichungen zum Thema „Entschleunigung“ weiterzuentwickeln und erneut der Jury vorzustellen. Aus den sieben, nominierten Bewerbungen wurden drei Arbeiten prämiert, welche nun am Samstag, den 6.7.2024 zur Eröffnung der Ausstellung im atrium des museum FLUXUS+ durch die Künstler\_innen vorgestellt und präsentiert werden. Die eintrittsfreie Ausstellung läuft bis Sonntag, 4.8.2024.

### **Prämierte Arbeiten museumFLUXUS+studis 2024**

Platz 1 - Laura Mercedes Arndt - "Die Fauninnen", Malerei  
Platz 2 - Oliver Wellmann - "Meridian", Multimedia-Installation  
Platz 3 - Helen Pesch - "Bett, so wie es ist", Raum-Soundinstallation

Das Spektrum aller eingereichten Arbeiten war breit gefächert von Malerei, Fotografie, Skulptur, Multimedia- und Rauminstallationen. „Entschleunigung“ erwies sich als ein Begriff mit unterschiedlichsten Facetten und fand sich als Sehnsuchtsort oder als Wunsch nach dem entschleunigten Sein in den künstlerischen Aussagen der Bewerber\_innen. Die Studierenden greifen mit ihren Arbeiten unter anderem Themen wie bewussterer Lebensstil, Lebensrealitäten und Zukunftsaussichten auf.

Alle eingereichten Arbeiten hatten ein hohes Niveau und das museum FLUXUS+ bedankt sich für die zahlreichen Bewerbungen. Nominierte und Preisträger\_innen erhalten einen Beitrag im zur Ausstellung erscheinenden Katalog und auf der Internetseite museumFLUXUS+studis 2024.

Wir danken den Jurymitgliedern für die Auswahl der Nominierten und Prämierten. Jurymitglieder des Wettbewerbes: Dr. Philipp John, Heinrich Liman, Prof. Dr. Maja Linke, Dr. Friedrich Meschede, Dr. Birgit-Katharine Seemann und Frau Barbara Straka.

Die Kulturreihe INSELN DER ZUKUNFT feiert am Samstag, 6.7.2024, ab 16:00 Uhr Premiere im Internationalen Kunst- & Kulturquartier Schiffbauergasse.

Gefördert durch die  
Landeshauptstadt  
Potsdam



Die Realisierung dieses Studierendenwettbewerbes  
wird durch die Landeshauptstadt Potsdam gefördert.